



United Nations Global Compact **Communication on Progress 2018**

Erklärung der Geschäftsführung zur Fortsetzung **der Unterstützung des UN Global Compact**

Nachhaltiges Denken und Handeln hat bei Bene schon lange Tradition. Sowohl bei der Produkt- und Konzeptentwicklung, als auch im Vertrieb und der Produktion am regionalen Standort im niederösterreichischen Waidhofen an der Ybbs. Als internationales Unternehmen trägt Bene Verantwortung gegenüber einer großen Anzahl von Stakeholdern wie Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner und Kapitalgebern. Das Unternehmen handelt im Einklang mit der Umwelt und wahrt so die Interessen der nächsten Generation. Die CSR-Strategie von Bene beruht auf drei Säulen: ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung.

Bene strebt ein verantwortungsbewusstes Verhältnis zwischen Ökologie und Ökonomie an. Die stetige Verbesserung der Qualität bei Prozessen, Produkten und Service sind permanente Ziele. Bene setzt sich anspruchsvolle Ziele bei der Schonung von Ressourcen und legt Wert auf die Steigerung der Energieeffizienz, die Erhöhung der Wiederverwertbarkeit sowie die Minimierung von Emissionen und Abfall. In diesem Sinn versteht die Bene Gruppe die gesetzlichen Bestimmungen als Mindestanforderungen und strebt in der gesamten Unternehmensgruppe einen höheren und nachhaltigeren Umweltschutz an.

Der zentrale Grundsatz in der Umweltpolitik bei Bene lautet: Vermeiden – Verringern – Verwerten – Entsorgen. Die Umweltpolitik beginnt daher bereits bei der Auswahl der Rohstoffe. Bene verarbeitet ausschließlich umweltfreundliche Materialien und vermeidet gefährliche Abfallstoffe. Mit einem Materialanteil von rund 60,0 % räumt Bene dem Naturmaterial Holz einen besonderen Stellenwert ein. In der Weiterverarbeitung kommen ausschließlich formaldehydarme Plattenmaterialien der Klasse E1 sowie Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft welche FSC- oder PEFC-zertifiziert sind zum Einsatz. Um diese Zertifizierungen an den Kunden weitergeben zu können hat sich auch die Bene GmbH 2009 nach dem PEFC-Standard (Programme for the Endorsement of Forest Certification) sowie 2013 nach dem FSC-Standard (Forest Stewardship Council) zertifizieren lassen.

Diese Zertifizierungen sind ein starkes Signal für das nachhaltige Bewusstsein und den werteorientierten Zugang von Bene als global tätiger Büroexperte.

A handwritten signature in the bottom right corner of the page.



Bene Produkte erfüllen alle in Österreich und Deutschland geltenden gesetzlichen Qualitäts- und Umweltstandards. Darüber hinaus werden ausgewählte Bene Produkte zusätzlich nach nationalen und internationalen ökologischen Standards (z. B. österreichisches Umweltzeichen, Blauer Engel oder 'LGA-schadstoffgeprüft') zertifiziert.

2013 folgte ein weiterer Meilenstein mit der Greenguard-Zertifizierung des nahezu gesamten Produkt-Portfolios. Besonders im internationalen Projektumfeld ist diese Zertifizierung ein klarer Wettbewerbsvorteil. So können zertifizierte Produkte einen Beitrag zu den Klassifizierungsprogrammen von Gebäuden wie z. B. LEED leisten.

Unser Produktionsstandort im Herzen Europas ermöglicht uns, den Vorteil von kurzen Wegen zu unseren Kunden und Lieferanten zu nutzen.

Uns ist bewusst, dass ein Unternehmen neben wirtschaftlichen Aufgaben auch gesellschaftliche Verpflichtungen hat. Wir gestalten Beziehungen fair, handeln respektvoll und arbeiten wertschätzend miteinander. Kulturelle Vielfalt ist für uns eine wichtige Voraussetzung um Bedürfnisse zu erkennen und so Menschen und Büroarbeit auf der ganzen Welt verstehen zu können.

Wir sind ein gefragter, fairer und verantwortungsvoller Arbeitgeber, der in einem dynamischen Umfeld Chancengleichheit und moderne Formen der Mitarbeiterentwicklung bietet. Wir fördern ein positives und sicheres Arbeitsumfeld. Exzellente, motivierte und kreative Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens.

Wir respektieren, erfüllen und unterstützen die internationalen Menschenrechte in unserem Einflussbereich. Unsere ethischen Wertmaßstäbe stellen sicher, dass unser Unternehmen sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

Vertreter unseres Unternehmens, wo auch immer sie agieren, sind verpflichtet, sich fair, integer und im Einklang mit den ethischen Standards zu verhalten.

Somit ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, den Aufforderungen im Rahmen des UN Global Compact Folge zu leisten und diesen als Unternehmen zu unterstützen.

Dr. Jörg Schuschnig
Geschäftsführer Finanzen & Produktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to be the name "Jörg Schuschnig".



Da 2018 kein neuer Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht wurde, wird in folgenden Abschnitten auf die Kapitel des Bene Nachhaltigkeitsberichts 2017 verwiesen.

Menschenrechte: (CoP 1, 2)

Es ist ein Grundsatz von Bene, dass jeder einzelne Mitarbeiter fair und gleich behandelt wird, unabhängig von Geschlecht, Rasse, Nationalität, Behinderung, Sexualität, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Familienstand, Religion oder politischer Ausrichtung.

Kulturelle Vielfalt ist in unserem Geschäftsmodell verankert und spiegelt sich in unserer Mitarbeiterstruktur wider. So gelingt es uns, die Anforderungen an Bürogestaltung von Menschen und Organisationen zu verstehen und zu bedienen. Wir sprechen uns explizit gegen jede Art der Diskriminierung aus und nutzen die Stärken unserer eigenen Vielfalt.

Wir respektieren, erfüllen und unterstützen die internationalen Menschenrechte in unserem Einflussbereich. Unsere ethischen Wertmaßstäbe stellen sicher, dass unser Unternehmen sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2017 (Kap. 1.4, Kap. 2.1, Kap. 2.5, Kap. 2.6; Kap. 2.7, Kap. 4.1, Kap. 5.3)

Arbeitsnormen: (CoP 3, 4, 5, 6)

Für alle nach dem 31.12.2002 begründeten Dienstverhältnisse in Österreich zahlt der Konzern monatlich 1,53 % des Entgelts in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt und diesem bei Beendigung des Dienstverhältnisses ausbezahlt oder als Anspruch weitergegeben werden. Darüber hinaus bestehen in der Bene Gruppe keine Abfertigungsverpflichtungen.

An Mitarbeiter in Österreich werden zudem aufgrund kollektivvertraglicher Vereinbarungen nach Maßgabe der Erreichung bestimmter Dienstjahre (ab 15 Dienstjahren) Jubiläumsgeldzahlungen geleistet. Für diese Verpflichtung wird eine Rückstellung gebildet. Hinsichtlich weiterführender Erläuterungen und näherer Informationen zu den Pensionsverpflichtungen, Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgeldverpflichtungen verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss der Bene AG zum 31.01.2012.

Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2017 (Kap. 1.4, Kap. 2.3; Kap. 2.5, Kap. 2.6, Kap. 5.2)

A handwritten signature in blue ink, appearing to be the initials "LJ".



Umweltschutz: (CoP 7, 8, 9)

Nachhaltigkeit wird bei Bene umfassend gedacht. Daher ist der Vertrieb von Produkten mit hoher Qualität und einer hervorragenden Umweltbilanz besonders wichtig, denn unsere Produkte begleiten Menschen über viele Jahre in ihrem Arbeitsalltag.

Bene bekennt sich in seinen Unternehmensgrundsätzen dazu, umweltfreundliche Produkte herzustellen und natürliche Ressourcen so sparsam wie möglich zu behandeln. Umweltschutz ist dabei weit mehr als das Einhalten von Gesetzen. Bene sieht Umweltschutz als Chance, den Markt zu gestalten und einen Mehrwert zu generieren.

Wir schützen die Umwelt durch verantwortungsvolles Handeln. Unser Grundsatz dabei lautet: Vermeiden, Verringern, Verwerten und Entsorgen. Wir denken in ganzheitlichen Produkt Lebenszyklen und berücksichtigen ökologische Kriterien von der ersten Produktidee bis zur Verwertung. Als Holzverarbeitendes Unternehmen sind mehr als die Hälfte aller verwendeten Materialien CO₂-neutral und bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen aus „der Nachbarschaft“.

Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2017 (Kap. 1.3, Kap. 1.4, Kap. 3.3, Kap.3.1, Kap. 4, Kap. 5, Kap. 6.1)

Korruptionsbekämpfung: (CoP 10)

Mit dem Beitritt zum Global Compact (siehe Kap. 1.5.1) der Vereinten Nationen bekennt sich Bene zur aktiven Prävention von Korruption im Geschäftsalltag.

Bene ist überzeugt, dass eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung durch Korruption maßgeblich behindert wird. Wirtschaftlich nachhaltiges Handeln und präventive Maßnahmen gegen Korruption durch interne Kontrollen schützen die Rechte und Interessen des Marktes wie auch der Anteilseigner. Bene schützt seine hohe Reputation als Unternehmen wie auch als etablierte Marke, indem es ethisch und integer handelt.

Auf eine saubere Geschäftspraktik wurde bereits vor dem Beitritt zum Global Compact großer Wert gelegt. Geprägt durch traditionelle Handschlag-Qualität setzt Bene auf Fairness und professionelle Geschäftsprozesse. Es sind im Berichtszeitraum keine Fälle von Korruption bekannt.

Konzernweit wurde eine Treasury Richtlinie eingeführt, die Korruptionsrisiken verhindert. So wurde ein umfassendes Vier-Augen-Prinzip etabliert. Für Zugriffe auf Konten sind demnach immer zwei Personen notwendig. Alle Vertriebsmitarbeiter wurden per Mail über die Anforderungen der Richtlinie informiert.

Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2017 (Kap. 1.4, Kap. 2.7, Kap. 5.2)

Beispiele einiger derzeit in Umsetzung befindlicher Maßnahmen – zusätzlich zu jenen im Bene Nachhaltigkeitsbericht 2017:

- Lieferantenaudits, in deren Rahmen auch die Compliance zu unseren Policies überprüft wird (z. B. Arbeitsnormen, Menschenrechte)
- Prüfung der Möglichkeit einer Photovoltaikanalage am Produktionshallendach
- ISO 38200 Zertifizierung (Chain of Custody Management System)
- Zertifizierung weiterer Bene-Produkte nach internationalen ökologischen Standards

